Nummer 6/12 29. Jahrgang 4. Juni 2010

S HergiswilerLäbe

Mit Pfarreiblatt

Zeitung der Gemeinde Hergiswil

P.P. 6133 Hergiswil

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Hergiswil

Postfach 144
6133 Hergiswil LU

Telefon 041 979 13 14
Telefax 041 979 15 66
www.raiffeisen.ch/hergiswil
hergiswil@raiffeisen.ch

Titelseite

Eva Käser - Architekturbüro

Seit 1989 arbeitete ich zusammen mit meinem Mann im eigenen Architekturbüro in Hergiswil. Nach der Aufgabe der Selbständigkeit meines Mannes führe ich das Büro seit sieben Jahren alleine. In dieser Zeit durfte ich zahlreiche interessante Aufträge realisieren und meine Ideen zusammen mit der Bauherrschaft umsetzen.

Das Architekturbüro bietet verschiedene Dienstleistungen bei Neu- und Umbauten, Sanierungen und Renovationen an, zum Beispiel

- Vorprojekt
- Kostenschätzung
- Baubewilligungsverfahren
- Bauleitung
- Abrechnung

Das Arbeitsgebiet des Architekten, zusammen mit der Bauherrschaft, Unternehmen sowie den Behörden ist eine vielseitige, spannende und herausfordernde Aufgabe.

Ich berate und unterstütze Sie gerne bei Ihrem Bauvorhaben.
Telefon 041 979 15 45, Fax 041 979 15 42
arch.kaeser@lula.ch
Unterdorf 382, Hergiswil

Grosses Bild: Montag, 10. Mai 2010: Besprechung mit Rainer Kurmann, Spenglerei, betr. Blitzschutzanlage, Bachhalde 3.

Kleines Bild: Montag, 10. Mai 2010: Büroarbeiten.
Bilder Peter Helfenstein

Die Titelbilder können unter www.peterhelfenstein.ch in Farbe bestaunt werden.

Aus der Gemeinde

Vernetzungsprojekt

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa), Abteilung Landwirtschaft hat das Vernetzungsprojekt der Gemeinde Hergiswil b. W. – definitiver Bericht und Pläne – gemäss Eidgenössischer Ökoqualitätsverordnung genehmigt. Die von der Gemeinde eingesetzte Kommission hat sich bereits mit Erfolg an die Umsetzung des Vernetzungsprojektes gemacht.

Gestaltungsplanänderung

Von der Sozialen Baugenossenschaft Pro Hergiswil ist das Gesuch um Bewilligung der Änderung des Gestaltungsplanes "Schachenmatt-Ost" eingegangen.

Bewilligung

An Gottlieb Aregger-Angst, Neu-Sagenmatt, ist die Bewilligung für eine Fassadenrenovation am Wohnhaus auf Grundstück Nr. 356, Neu-Sagenmatt, der Gottlieb und Monika Aregger-Angst erteilt worden.

S HergiswilerLäbe
Mit Pfarreiblatt — Zeitung der Gemeinde Hergiswil

Impressum

Redaktionsadresse:	Chrüzmatte 1	6133 Hergiswil
	Telefon 041 979 16 37	
	E-Mail phelfenstein@bluewin.ch	
Abonnemente / Adressänderung	Marita Bammert	Sagiacher 3
	6133 Hergiswil	041 979 01 60
	E-Mail maritabammert@bluewin.ch	
Abonnementspreis	12 Monate Fr. 36.–	
Inserate	Pius Bammert	A de Wegere
	6133 Hergiswil	041 979 15 81
	Peter Helfenstein	Bachhalde 3
	6133 Hergiswil	041 979 16 37
Inseratenpreis	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70	
Gestaltung	Gemeindekanzlei	
	6133 Hergiswil	041 979 80 80
Druck	Carmen-Druck	
	6242 Wauwil	
Veranstaltungskalender	Karin Hocher	Seegruess
	6123 Geiss	041 493 05 20
Redaktionsteam	Peter Helfenstein (phe.)	
	Marie-Theres Rupp (mr.)	
	Karin Hocherr (kh.)	Neuzuzüger

Baugesuche

Von der Einwohnergemeinde Hergiswil b. W.
für den Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses sowie Ersatz-Neubau des Treppenhauses mit Lift auf Grundstück Nr. 75, Gemeindehaus

Von Reto Hodel-Zemp, Ober-Fürbach,
für einen Scheunenumbau und den Anbau eines Klimastalles auf Grundstück Nr. 284, Ober-Fürbach, der Reto und Lydia Hodel-Zemp, Ober-Fürbach

Von Hans und Pia Wiprächtiger-Schärli, Sigristhansenhaus,
für den Neubau eines 6-Familienhauses mit Carportanbau, den Abbruch der alten Schweinescheune und die Verlegung der bestehenden Zufahrt auf Grundstück Nr. 56, Sigristhansenhaus, des Hans Wiprächtiger-Schärli. Dieses ersetzt das Gesuch von Ende 2009 für den Ersatz-Neubau eines Mehrfamilienhauses an Stelle des Scheunenanbaus.

Baubewilligung

An Irma und Peter Buob-Hodel, Haldenrain,
für den Ausbau des Dachgeschosses mit Dachaufbau auf Grundstück Nr. 895, Ober-Schachenmatt

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 9. Juni 2010, 20.00 Uhr im Versammlungslokal des Gemeindehauses

Traktanden

1. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2009 des Gemeinderates
2. Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde
   - 2.1 Genehmigungen
     a. der Laufenden Rechnung
     b. der Investitionsrechnung
     c. der Bestandesrechnung
   - 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
3. Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 2008-2012

- Wünsche und Anregungen

Die Botschaft mit den detaillierten Rechnungsauszügen sowie den Berichten, Anträgen und Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften wurde in alle Haushaltungen der Gemeinde zugestellt. Seit dem 26. Mai 2010 liegen die Detailakten zudem auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Der Gemeinderat heisst alle Stimmberechtigten zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung recht herzlich willkommen.

Aktuell

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 10. Juni um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz bereit. Anmeldung bis Dienstagabend, 8. Juni, an: Anna Felder, 041 979 14 10 oder Elsa Pfäffli, 041 979 11 44. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende.

So spielt die Musikgesellschaft Hergiswil am Musikfest in Willisau

In Riesenschritten rückt es näher, das Luzerner Kantonal-Musikfest in Willisau, das Mitte Juni mit einer Rekordbeteiligung stattfindet.

Die MG Hergiswil an einer Musikprobe. Eifrig geprobt werden soll, was am Kantonalen Musikfest im Juni in Willisau gelingen und die Jury überzeugen soll. Bild Vitus A. Ehrenbolger

Die MG Hergiswil wird unter der Leitung ihres jungen Dirigenten Enrico Calzaferri am Freitag, 11. Juni, zwischen 15.30 und 17.30 Uhr, ihr Selbstwahl- und ihr Aufgabenstück nacheinander im selben Lokal (Aula Kanti) vortragen. Ihr Selbstwahlstück „Fanfare Diversions“ (John Golland), und das Aufgabenstück „Argos“ von Stefan Hodel.

Am Samstag, 12. Juni, punkt 15.35 Uhr, spielen die Hergiswiler die beiden Märsche „Slaidburn“ und „Viva Arogno“.

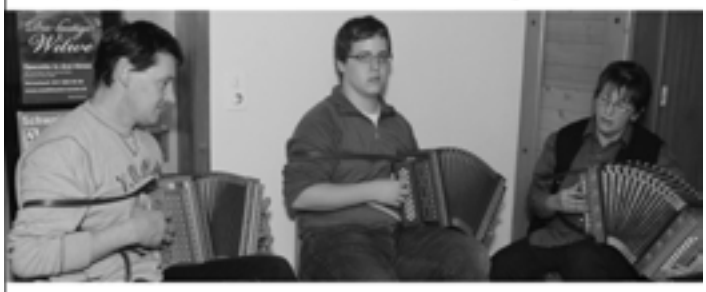
Die Musikantinnen und Musikanten würden sich natürlich sehr freuen, wenn Sie den kurzen Weg in die Nachbargemeinde auf sich nehmen könnten, um „unsere“ Hergiswiler am „Kantonalen“ tatkräftig zu unterstützen. Alle sind in Willisau herzlich willkommen! **VE.**

Aktiv 60+

Wie bereits in der Mai-Ausgabe dieser Zeitung angekündigt, reisen alle Wander- und Reiselustigen ab 60 Jahren am Dienstag, 8. Juni 2010 (Verschiebedaten: jeweils eine Woche später), auf die Rossweid in Sörenberg. Die Fahrt nach Sörenberg erfolgt mit einem Kleinbus und wenn nötig mit Privatautos (Abfahrt um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz neben dem Pfarrhaus). Mit der Gondelbahn geht's von Sörenberg auf die Rossweid. Hier kann die Zeit für einen Spaziergang, kleinere Wandertouren oder Jass genutzt werden. Für das Mittagsessen stehen das Selbstbedienungsrestaurant oder ein Picknickplatz mit Feuerstelle zur Verfügung. Die Wanderfreudigen marschieren um zirka 14.45 Uhr über die Schwand zur Talstation Sörenberg (Marschzeit zirka eine Stunde), alle übrigen Teilnehmenden werden auf der Rossweid mit dem Auto abgeholt. Auf der Heimfahrt ist ein kurzer Kaffeehalt eingeplant. Die Ankunft in Hergiswil ist um zirka 18.30 Uhr. Die Reisekosten (inkl. Gondelbahn) betragen 31.50 Franken (mit Halbtax-Abo 28 Franken). Anmeldungen nehmen bis Sonntag, 6. Juni, Annelis Birrer, 041 979 11 50 oder 079 763 16 05 und Käthy Schumacher, 041 979 15 02, ab 18.00 Uhr, entgegen.

Stobete im Alpenrösli

Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.



Nächste Stobeten:

Samstag, 5. Juni 2010, ab 20.00 Uhr

Samstag, 3. Juli 2010, ab 20.00 Uhr

Sommerlager 2010

Liebe Hergiswilerinen und Hergiswiler

Unsere Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse dürfen dieses Jahr wieder ein Sommerlager in Oeschseite im schönen Berner Oberland geniessen. Unter einem Lagermotto werden wir sicher viele schöne Erlebnisse erleben.

Wie vor drei Jahren erlauben wir uns wieder eine Spendetafel mit den gewünschten Lebensmitteln aufzuhängen. Ab Dienstag, 8. Juni 2010 haben Sie die Möglichkeit, im Spar, Café Thalmann und in der Landi Hinterland, Hergiswil, die gewünschten Artikel zu spenden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Luzia Mehr in der Landi Hergiswil, 041 979 14 18.

Die Kinderschar und die Lagerleiter danken Ihnen zum Voraus ganz herzlich für die gespendeten Lebensmittel.

2. Internationales Alphorntreffen in unserem Napfdorf

Alphornklänge, wie hier auf dem Kräuterhof der Familien Theiler in Hergiswil, werden am heurigen 2. Internationalen Alphorntreffen in unserem Napfdorf ein vielfältiges Echo auslösen.

Bild Vitus A. Ehrenbolger

Die Feuerwehr Opfersei, die über Jahrzehnte auch kulturell sehr aktiv war und vor allem durch die Theater „Goldsuecher am Napf" von Dr. Josef Zihlmann (Ehrenbürger von Hergiswil) bekannt geworden ist, organisiert heuer ein 2. Internationales Alphorntreffen.

Durchgeführt wird dieses Treffen am Samstag, Sonntag, 14./15. August 2010.

Das 1. Internationale Alphorn- und Büchelbläser-Treffen im Napfdorf ging vor drei Jahren - im August 2007 - mit denkwürdigem Erfolg über die Bühne.

Erwartet werden zu diesem heurigen folkloristischen, bei jedem Wetter stattfindende Grossanlass, gegen 200 Aktive (Alphorn- und Büchelbläser) aus der Schweiz und den umliegenden Alpenländern. Das OK, das unter dem Präsidium von Josef Lustenberger, Willisegg, schon seit geraumer Zeit am Werk ist, um auch die zweite Runde dieses Traditionsanlasses bestmöglich vorzubereiten, rechnet mit vielen aktiv Teilnehmenden von überallher, vorab aus den Regionen Wiggertal/Hinterland und dem Entlebuch.

Festumzug „Bruchtom vo Land ond Lüt am Napf"

Eröffnet wird der zweitägige Grossanlass am Samstag, 14. August, um 14.00 Uhr. Kernereignisse des Treffens bilden vielfältige Darbietungen/Vorträge der Alphorn- und Büchelbläser (auch in Gross-Formationen). Nach der Begrüssung folgen ein offenes Konzertblasen, ein gemeinsames Nachtessen, das Konzert mit nationalen und internationalen Formationen, mit einer anschliessenden, bestimmt stimmigen „Alphornstubete". Im Zentrum des sonntäglichen Festgeschehens stehen der Festgottesdienst (Beginn um 10.00 Uhr) mit Jodlermesse und Alphornklängen sowie ein imposanter Festumzug (dieser beginnt um 13.00 Uhr) unter dem Motto „Bruchtom vo Land und Lüt am Napf" auf dem Programm, das mit einem Gesamtvortrag (mit Gesamtfoto) aller Alphornbläserinnen und - bläser stimmungsvoll ausklingen wird.

Es dürfte sich jedenfalls lohnen, sich die Daten vom 14./15. August heute schon vorzunehmen. **VE.**

Hinweis: Beachten Sie im Internet „www.alphorntreffen.ch" (mit eindrücklichen Impressionen vom ersten Treffen im Jahr 2007).

Ökowiesen mit flexibler Schnittnutzung - Neuerungen beim Ökoausgleich in der Landwirtschaft

Nach dem „normalen“ Heuet kommt in der Regel das Ökoheu dran. Der Begriff „Ökoheu“ ist unter Bauern geläufig. Gemeint sind damit Heuwiesen, die erst spät geschnitten werden, damit möglichst viele Pflanzen absamen können und sich die Wiesenblumen gegenüber den Gräsern besser behaupten können. Auch für die Entwicklung von Kleintieren und Insekten sind die Ökowiesen äusserst wertvoll. Wann diese Wiesen zum ersten Mal geschnitten werden dürfen, hängt von der Höhenlage ab und ist in der ganzen Schweiz einheitlich geregelt. Für das Talgebiet gilt der 15. Juni, in den Bergzonen 1 und 2 der 1. Juli als Stichtag.

Die Erfahrung mit den Ökowiesen hat nun gezeigt, dass eine starre Lösung nicht immer optimal ist. Wenn eine bislang intensiv bewirtschaftete Wiese in eine Ökowiese umgewandelt werden soll, so gelingt das nur unter gewissen Voraussetzungen. Der hohe Nährstoffvorrat im Boden muss reduziert werden. Auch wenn Ökowiesen nicht gedüngt werden dürfen, so wirkt der Nährstoffvorrat noch jahrelang nach und die botanische Zusammensetzung der Wiese ändert sich kaum, oder, schlimmer noch, sie entwickelt sich in Richtung Verunkrautung, zum Beispiel mit gemeinem Rispengras, kriechendem Hahnenfuss oder Blacken. Lässt man solche Wiesen in der Übergangsphase bis zum offiziell erlaubten Schnittzeitpunkt im Juni oder Juli stehen, so bleibt die Biomasse hoch, die dichten Bestände fallen zusammen und beginnen bei Regenwetter zu faulen. Auf diese Weise entwickeln sich keine artenreichen Blumenwiesen. Deshalb können sich Landwirte nun entscheiden, ob sie solche Ökowiesen „flexibel“ nutzen wollen. Dies bedeutet, dass der Landwirt selber entscheidet, wann er den ersten Schnitt machen will. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur in Gebieten, die ein Vernetzungsprojekt haben. Nun hat auch die Gemeinde Hergiswil ein solches Projekt, welches kürzlich bewilligt wurde und damit wird die flexible Nutzung zum Thema.

Landwirt beim Heuen. Bild zvg

Die flexible Nutzung von Ökowiesen schafft manchmal Unsicherheiten unter den Landwirten: warum darf der Nachbar nun plötzlich seine Ökowiese früher mähen? Dies ist nur dann legitim, wenn der Bewirtschafter im Rahmen der Vernetzung eine entsprechende, schriftlich festgehaltene Vereinbarung mit dem Vernetzungsprojekt geschlossen hat.

Auch für das Wild entsteht eine neue Situation. Bislang waren Extensivwiesen natürlich günstig für Rehe, die ihre Kitze setzen wollen. Dieser Vorteil kann nun wegfallen. Allerdings werden auch künftig viele Ökowiesen nach herkömmlichem Muster bewirtschaftet werden. Da wo sich das Schnittregime ändert, sollte frühzeitig mit der Jagd Kontakt aufgenommen werden, um das Verblenden oder andere Massnahmen zu organisieren. In bekannten, vom Wild regelmässig aufgesuchten Ökowiesen ist vom flexiblen Schnitt abzuraten.

Weitere Informationen über die Anforderungen beim flexiblen Schnitt oder auch andere Bestimmungen beim Ökoausgleich können im Internet auf der Website der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald unter www.lawa.lu.ch unter „download“ „Ökoausgleich“ abgerufen werden.

Raiffeisen präsentiert das OpenQuer

Der Verein OpenQuer Zell freut sich, mit Raiffeisen einen starken und musikinteressierten Presenting Partner präsentieren zu können. „Die jahrelange Partnerschaft mit Raiffeisen konnte für die diesjährige, achtzehnte Austragung des OpenQuer vertieft werden, was uns sehr freut und stolz macht“, sagt Vereinspräsident Patrik Lustenberger. „Mit unserem neuen Presenting Partner können wir mit viel Vorfreude das diesjährige OpenQuer in Angriff nehmen und sind überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für beide Parteien ein wichtiger Schritt für die kommenden Jahre darstellt. Raiffeisen hat hierbei auch erkannt, wie wichtig und wertvoll das Festival für das Luzerner Hinterland und die umliegenden Regionen ist und beweist dies mit viel Engagement und Interesse. Wir freuen uns mit Raiffeisen die Volljährigkeit zu feiern und werden alles daran setzen, auch dieses Jahr wieder ein unvergessliches „Quer“ auf die Beine zu stellen“. Das OpenQuer findet vom 18. bis 20. Juni 2010 statt, unter anderem mit Dada Ante Portas, Ritschi, Bernhard, Vivian, Saltatio Mortis, zweiter Bühne und vielen weiteren Attraktionen. Mehr Infos unter www.openquer.ch

Von links nach rechts: Alexandra Mahnig, Ruedy Küng, Thomas Birrer, Erich Marti, Josef Bättig, und Markus Koller als Raiffeisen-Vertreter sowie Patrick Lustenberger und Tamara Fürst vom OpenQuer Zell. Bild zvg

Erfolg für Kunden ist unser Erfolg.

Persönlich engagiert.

Lösungen aus einer Hand

Elektrodienstleistungen
> Installationen, Servicearbeiten, Reparaturen
> Gebäude-Automationen, Verkauf von Haushaltgeräten

Kommunikationstechnik
> Informatik und Telematik

Lichtgestaltung
> Beleuchtungskonzepte und Lichtlösungen

24-Stunden-Service
> Kompetenz und Fachwissen rund um die Uhr

Unser Einsatzgebiet
Neu- und Wohnbauten, Privathaushalte, landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbe- und Industriegebäude sowie öffentliche Anlagen in den Gemeinden Hergiswil bei Willisau, Willisau und Menznau

Was dürfen Sie erwarten?
Bedürfnisgerechte Beratung und persönliches Engagement

Wer ist Ihr Ansprechpartner?
Bruno Unternährer und sein Team freuen sich auf Ihren Anruf!

CKW Conex AG Geschäftsstelle Willisau, Bahnhofstrasse 11, 6130 Willisau
T 041 971 05 00, F 041 971 05 01, bruno.unternaehrer@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKW conex*

Fussball Weltmeisterschaft 2010

Hergiswil - ein Fussballerdorf!

.....

Ottmar Hitzfeld hat bekannt gegeben, welche 23 Spieler an der WM in Südafrika teilnehmen können. Freude herrscht in Hergiswil: Frei und Schwegler sind dabei. Für den verletzten Barmettler rückt Eggimann aus der befreundeten Nachbargemeinde Luthern nach.

.....

Josef Schmid, Willisau

Vergleicht man das aktuelle Telefonverzeichnis von Hergiswil mit der Liste sämtlicher Schweizer Fussballnationalspieler aller Zeiten so findet man gleich dutzendweise Übereinstimmendes.

Man muss wohl weit herum suchen, bis man eine Gemeinde in vergleichbarer Grösse wie Hergiswil findet, die so viele Namen aus der Schweizer Fussballnati aufführen kann, wahrscheinlich findet man keine. Einige Namen liegen schon 80 oder mehr Jahre zurück und wir haben fussballerisch noch nie von ihnen gehört. Aber die allermeisten sind uns geläufig. Wir erinnern uns an klingende Namen, an die Captains Herrmann, Vogel und Frei, an die Torhüter Kunz, Brunner und Huber, und an die erfolgreichen Torschützen Meier, Künzli, Müller und immer wieder Frei.

Einzigartig ist, was man von der Tannen bis ins Fürbachtal hinunter feststellen kann. Fast aus jedem Haus kommt ein Nationalspieler: Haas, Tanner, Ambühl (jetzt bin ich beim Eishockey ausgerutscht), Hodel, ein kurzer Rückpass zu Eggimann, Wicki (im Wallis –y), Müller in neunfacher Ausführung, Huber, Giger, Birrer (erinnert sich noch jemand an die Mauer beim Joggi?) Kunz, Bammert, Thalmann, Bühlmann. Schiedsrichter Wermelinger kann mehr als eine ganze Mannschaft begrüssen, eben den FC Fürbach International!

Wenn nicht mehr alle heute hier wohnen, so doch früher. Das gilt im Besondern für Frey. Er steht nicht mehr im Telefonbuch, doch den langjährigen Gemeindepräsidenten dürfen wir sicher mitzählen und für unsern Zweck in Frei schönfärben.

Das ganze Verzeichnis
Barmettler, Bieri, Birrer, Brunner, Bühlmann, Burri
Fischer, Flückiger, Frei, Frey
Haas, Heer, Herrmann, Hodel, Huber
Keller, Koch, Kohler, Koller, Kunz, Künzli
Marti, Meier, Meyer, Minder, Müller
Rüegg
Schmid, Schneider, Schwegler, Stalder, Studer,
Tanner, Thalmann
Vogel, Wagner, Waser

Mit kleinen Abweichungen in der Schreibweise hätten wir noch Bammert (Bamert), Giger (Gyger), Knupp (Knup), Näf (Nef), Schnider (Schnyder), Suter (Sutter).

Und zum Schluss lassen wir uns den Odermatt nicht nehmen. Er steht zwar im Telefonbuch von Willisau, aber Haus und Hof stehen auf einer Hergiswiler Fluh.
Hopp Hergiswil!

Lesen Sie die Fortsetzung demnächst im Willisauer Boten.

VALIANT
Nähe, die Sie weiter bringt.

Schule

Seilzieh-Turnier in Hofstatt/Luthern

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums des Seilziehclubs Luthern wurden aus den umliegenden Gemeinden Schüler und Jugendliche eingeladen, an einem Plauschturnier teilzunehmen. Die Schüler vom Hübeli nahmen trotz misslichen Wetterverhältnissen am 2. Mai an diesem Anlass teil. Mit grossem Einsatz belegte die Mannschaft der 3.-Klässler vom Hübeli den hervorragenden 2. Rang in ihrer Kategorie. Die 5./6.-Klässler starteten in ihrer Kategorie gleich mit einem Sieg und diese Erfolgssträhne riss bis zum Schluss nicht ab. Sie konnten sich als Sieger in ihrer Kategorie ausrufen lassen und einen Pokal in Empfang nehmen. **ik**

Von links: Sebastian Rupp, Armin Thalmann; Patrick Ambühl (Coach), Joel Ambühl, Toni Kurmann und Dominic Kunz.
Bild Othmar Kunz

Altmaterialsammlung

Am Dienstag, 15. Juni 2010, sammelt die Schule Hergiswil beim Schulhaus Steinacher Altpapier und Alteisen, beim Schulhaus Sagenmatt nur Altpapier.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Flugblatt, das in einigen Tagen an alle Haushaltungen verteilt wird.

Elternrat

Samstagsschule

Am 8. Mai mussten die Schüler von Hergiswil wieder einmal ausnahmsweise zum Unterricht. Viele Eltern nahmen dies zum Anlass einen Schulbesuch zu machen und traditionsgemäss spendierte der Elternrat allen Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Eltern ein Znüni. In der grossen Pause, standen auf den Pausenhöfen Steinacher und Sagenmatt Tische bereit mit Sirup und Kuchen, die von den Mitgliedern des Elternrates gebacken wurden.

Alle griffen gerne zu und als die Pausenglocke wieder zum Unterricht rief, waren die Tische leer gegessen.

Rückblick

Für gute Milchqualität geehrt

Anlässlich der Generalversammlung der Milchannahmestelle Sagenmatt wurden Xaver Geisseler, Mettlen, und Isidor Marti, Riemerhüsli, für ihre 25 Jahre und 15 Jahre dauernde Lieferung von Milch mit guter Qualität geehrt. Besonders bemerkenswert ist die Leistung von Xaver Geisseler, weil es in der ganzen Zentralschweiz nur zwei Landwirten gelang, während 25 Jahren für gute Milchqualität ausgezeichnet zu werden. Für seine Leistung erhielt Xaver Geisseler von der Milchgenossenschaft eine geschnitzte Urkundentafel und Isidor Marti einen Geschenkkorb. Auch vom ZMP (Zentralschweizer Milchproduzenten) wurden die beiden Landwirte beschenkt. Während Xaver Geisseler einen Reisegutschein erhielt, durfte Isidor Marti eine Schelle in Empfang nehmen. **phe.**

Isidor Marti (links) und Xaver Geisseler präsentieren ihre Geschenke. Bild Agnes Metz

Der neu gewählte Kirchenrat Hergiswil

Bild Vitus A. Ehrenbolger

An der Frühjahrs-Kirchgemeinde-Versammlung von Hergiswil wurde der Kirchenrat von neun auf sieben Mitglieder verkleinert und neu gewählt. Drei langjährige Kirchenräte wurden mit dem wohlverdienten Dank verabschiedet und ein Neuer gewählt (unsere Zeitung berichtete darüber). Die neu gewählten Kirchenräte sind auf den 1. Juni für eine vierjährige Amtsperiode ernannt; es sind dies (von links): Josef Bucher (Kirchmeier), Luzia Lüscher-Dubach (Aktuarin), Guido Zihlmann, Esther Birrer, Oskar Schärli (Präsident) und Roger Wermelinger (neu im Rat). Von Amtes wegen gehört Pfarreileiter Hubert Schumacher der siebenköpfigen Exekutive der Kirchgemeinde an. **VE.**

Erfolgreicher erster Jassabend

Es war ein ruhiger gemütlicher und friedlicher Jassabend mit 80 Jassenden. Neben vielen Hergiswiler/innen nahmen auch Personen weit über die Parteigrenze hinweg daran teil. So zum Beispiel kam Nationalrat Marcel Scherer aus Hünenberg ZG mit einem Team nach Hergiswil. Er sowie Nationalrat Josef Kunz, Grosswangen, Amtspartei Präsident Bernhard Achermann Richenthal, Kantonsrat Guido Luternauer, Schenkon, und Kantonsrat Moritz Bachmann, Malters, wurden von Ortsparteipräsidenten Benjamin Kunz speziell begrüsst.

Der Jassleiter Toni Stöckli von Gettnau und das Helferteam leisteten hervorragende Arbeit.

Kantonsrat Benj Kunz schaut Nationalrat Josef Kunz in die Karten. Bild Josef Schaller

Dank Sponsoring konnte ein sehr wertvoller Gabentempel zusammengestellt werden. Jeder Jasser bekam mindestens einen Preis und eine sehr gute Bratwurst mit Zwiebelsauce und Brot aus der «Kreuz»-Küche. Die fünf besten Teams wurden mit grosszügigen Preisen belohnt. Als bestes einheimisches Team klassierte sich das Hickere-Team im dritten Rang. Das Schlusslicht der Rangliste, Beatrice Zürrer, Rotkreuz, mit 3217 Punkten wurde speziell mit einem Preis belohnt.

Es war für viele überraschend, dass gleich auf Anhieb 20 Teams à 4 Jassende teilnahmen. Somit ist klar, dass der Jassabend der SVP Ortspartei Hergiswil auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt wird.

Neue Strasse Oberhüsli-Birchbühl eingeweiht

Wege, die Menschen einander näher bringen

.....

Ende Mai wurde die neue Strasse von Oberhüsli (Hergiswil) nach Birchbühl (Willisau) eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

.....

Vitus A. Ehrenbolger

Wie nötig und wichtig solch solide neue Strassen für die Anstösser/Bauern sind, hob Josef Marti, Oberhüsli, bei der Begrüssung zur offiziellen Strassenübergabe bei seiner Liegenschaft anerkennend hervor. Dies sei im heutigen wirtschaftlichen Umfeld beileibe keine Selbstverständlichkeit (mehr). „Wir sind stolz auf dieses Werk und haben eine Riesenfreude daran“, betonte Marti namens der Grundeigentümer.

Solide Strasse mit respektablen Eigenleistungen

Mit gehaltvollen Worten segnete der Landwirt und Theologe Jules Rampini-Stadelmann vom Hof Birchbühl - begleitet von einem Gebet („Glauben, auch wenn wir einmal die Spur verlieren“) und einem gemeinsam gesungenen Lied - die neue Strasse und ihre künftigen Benützer und anempfahl sie dem Machtschutz Gottes. Er erinnerte an die Worte Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Wege seien ja dazu da, Menschen einander näher zu bringen und zusammenzuführen.

Grosse Freude herrschte an diesem Tag beim Oberhüsli, als Kinder der Anstösser mit einer Riesenschere das - zwischen zwei prächtigen Blumenbouquets - über die neue Strasse gespannte Band entzwei schnitten und so den Weg symbolisch seiner Bestimmung übergaben.

Mit vereinten Kräften schnitten Kinder der Anstösser mit einer grossen Schere das gelbe, über die neue Strasse gespannte Band entzwei und eröffneten so symbolisch den neuen Weg.

Wie solid das in jüngster Zeit realisierte Werk auch bezüglich Wasserabschluss (Rinnen) von der Baufirma Gloggner von Ruswil ausgeführt wurde, zeigte sich bei der gemeinsamen Begehung der neuen, 395 Meter langen, 2,70 Meter breiten (bei Kurven etwas breiter) und 18 Zentimeter dicken Strasse (Belagsdichte), die vom Oberhüsli (Hergiswil) hinauf zum Birchbühl (Willisau) führt, eine teils bereits früher provisorisch sanierte Strasse mit Betonstreifen (in der Mitte Humus/Graswuchs), die über die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa), Abteilung Landwirtschaft (vormals Meliorationsamt), erstellt wurde.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 75 000 Franken, wovon die Anstösser - neben respektablen baulichen Eigenleistungen - gut 40 Prozent selber tragen. Auch der Gebirgshilfefonds leistete einen Obulus, dank dem guten Draht von Hans Marti, vormaliger Gemeindeschreiber und Notar, der mit seinem feinen Gespür schon sehr viel zu einvernehmlichen Lösungen beim Güterstrassenbau beigetragen hat (beispielsweise Erstellung von Perimetern).

Zusammen schritten Gäste und Anstösser die neue, solide Betonstrasse (streckenweise mit Betonstreifen, mit Grün in der Mitte) ab. Bilder Vitus A. Ehrenbolger

Ein Dank, der vielen gebührt

Wie sehr die neue Strasse mit den aufwertenden Einzelhof-Erschliessungen von allen geschätzt wird und sie mit Dankbarkeit erfüllt, durchzog wie ein roter Faden das anschliessende frohe Beisammensein auf dem Hausplatz Oberhüsli, wo die Gäste die Gastfreundschaft von Sonja und Josef Marti ebenso genossen wie den währschaften Imbiss und die freudvollen Schwyzerörgeliklänge von Bruno Müller und seinem Sohn Raphael.

Mit tiefsinnigen Worten beglückwünschte Josef Meier als Präsident der Meliorations-Genossenschaft die Anstösser und alle Mitbeteiligten zum gelungenen Werk. Wege seien oft auch Umwege (wie das hier früher gerade in strengen Wintern des Öftern der Fall war), aber hier sei das Eis schnell geschmolzen und hier habe man rasch einen guten Weg gefunden. Die neue Strasse erleichtere die Bewirtschaftung, bringe aber auch für auswärts Arbeitende viele Vorteile, so auch kürzere Wege (Durchgangsverkehr), weshalb auch die Strassengenossenschaft einen Beitrag von 2500 Franken leistete. Solche Betonwege seien zwar dauerhafter als Asphalt, aber auch empfindlicher bezüglich Salz und Gülle, was eine entsprechende Aufmerksamkeit (Sorgfaltspflicht) erfordere, so Josef Meier.

Einige Tipps für eine gepflegte Konversation

«Eine strukturell desintegrierte Finalität in Reaktion zur Zentralisationskonstellation provoziert die eskalative Realisierung destruktiver Integrationsmotivationen durch permanent lokal agressive Individuen der Spezies Canis.»

(Den letzten beissen die Hunde.)

«Die voluminöse Expansion subterraner Agrarprodukte steht in reziproker Relation zur intellektuellen Kapazität des kultivierenden Agronoms.»

(Die dümmsten Bauern ernten die dicksten Kartoffeln.)

«Ballastische Experimente mit kristallinem H2O auf dem Areal der Pädagogischen Institutionen unterliegen striktester Prohibition.»

(Das Werfen von Schneebällen auf dem Schulhof ist verboten.)

«Populanten von transparenten Domizilen sollen mit fester Materie keine transzendenten Bewegungen durchführen.»

(Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.)

«Es ist opportun, eine Position reduzierter potentieller Gravitationsenergie dort einzunehmen, wo die Emission musikalischer Vokalsequenzen die Präsenz mit negativer psychosozialer Prognose behafteter humaner Individuen negiert, da letztere kein Eigentumsrecht an musikalischen Kleinformen besitzen.»

(Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder.)

«Die oral durchgeführte visuelle Inspektion eines unter Verzicht auf Rückfluss des adäquaten Wertes transferierten unpaarhufigen Mammaloiden der Gattung Equus konterkariert die kulturellen Konventionen des sozialen Umfeldes.»

(Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.)

«Der Agrarökonom verweigert die Zuführung nicht identifizierter Substanzen zu Nahrungszwecken.»

(Was der Bauer nicht kennt, isst er nicht.)

«Chronologisch primäre Ankunft bei einer Verarbeitungsanlage für cereale Agrarprodukte impliziert das primäre Recht zu deren Transformation.»

(Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.)

«Aus der Anlage einer artifiziellen geologischen Absenkung signifikanten Volumens resultiert ein gravitationsbedingter Transfer in deren Inneres.»

(Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.)

«Repetitive Ausführung der physischen Konnektion textiler Stoffe erhöht deren Resistenz.»

(Doppelt genäht hält besser.)

«Visuelle Wahrnehmung ohne Einsatz der Graustufenrezeption.»

(Alles schwarz-weiss sehen)

«Kognitiv beeinträchtigtes, maskulines Individuum der lokalen Umgebung.»

(Dorftrottel)

«Meine kognitive Aktivität manifestiert meine Existenz.»

(Ich denke, also bin ich.)

«Bei der intendierten Realisierung der linguistischen Simplifizierung des regionalen Idioms resultiert die Evidenz der Opportunität extrem apparent, den elaborierten und quantitativ opulenten Usus nicht assimilierter Xenologien konsequent zu eliminieren!»

(Zur Vereinfachung der Muttersprache erscheint es sehr sinnvoll, nicht so viele schwierige Fremdwörter zu benutzen.)

«Wäre es nicht adäquat, den Usus heterogener Termini zu minimieren?»

(Sollte man nicht weniger Fremdwörter verwenden?)

«Die Struktur einer ambivalenten Beziehung beeinträchtigt das visuelle und kognitive Wahrnehmungsvermögen extrem.»

(Liebe macht blind.)

«Es existiert ein Interesse an der generellen Rezession der Applikation relativ primitiver Methoden komplementär zur Favorisierung adäquater komplexer Algorithmen.»

(Warum einfach, wenn´s auch kompliziert geht?)

«Mentale Imagination besitzt die Abilität durch Kontinentaldrift kausierte Gesteinsformationen in ihrer lokalen Position zu transferieren.»

(Der Glaube kann Berge versetzen.)

«Ein der optischen Wahrnehmung unfähiges, gefiedertes, aber des Fliegens nicht mächtiges Haustier gelangt in den Besitz nicht näher definierter Sämereien.»

(Ein blindes Huhn findet auch ein Korn.)

«Schallwellen werden von dichtstehenden Bäumen reflektiert.»

(Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.)

«Oberhalb der Kulminationspunkte forstwirtschaftlicher Bestände tendieren die Dezibelwerte gegen den Nullpunkt.»

(Über allen Wipfeln ist Ruh.)

«In einem Bereich, in dem die Amplituden der elektromagnetischen Wellen wesentlich höher sind als normal, wird es auch Orte geben, wo diese Amplituden relativ sehr gering sind.»

(Wo viel Licht ist, ist starker Schatten.)

«Wem ein Nachteil an Vermögen, Körper, Geist oder dergleichen zugefügt wurde, derjenige steht keineswegs vor der Erfordernis, sich um die Belächlung des genannten Nachteils durch seine Zeitgenossen besorgt zu machen.»

(Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen)

«Wer sich einmal bewusst so unpräzis ausdrückt, dass der Sinn seiner Worte mit dem Gegenteil der Realität übereinstimmt, wird in Zukunft vergeblich versuchen, Informationen weiterzugeben, auch wenn er darauf achtet, die Kongruenz seiner Worte mit der Realität zu wahren.»

(Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht und wenn er auch die Wahrheit spricht.)

Generalversammlungen

Spitex Hergiswil

Der Kassier der Spitex Hergiswil, Josef Bucher-Bucher, trat zurück. An seine Stelle wählten die 31 Stimmberechtigten Elisabeth Wermelinger-Wechsler. Marlis Wechsler-Muff ist neue Einsatzleiterin der Krankenpflege.

Peter Helfenstein

Am Freitagabend, 30. April, begrüsste die Präsidentin der Spitex Hergiswil, Marie-Theres Rupp-Glanzmann, 47 Personen im Pfarreisaal. Im Jahresbericht erläuterte sie einige Eckpunkte aus der Arbeit des fünfköpfigen Vorstandes und der Krankenpflege. Bestandteile der fünf Vorstandssitzungen im letzten Jahr waren etwa die Tarif- und Lohnanpassungen, administrative Arbeiten, Besuche von verschiedenen Veranstaltungen, das Personalwesen sowie die Einführung und Umsetzung der einheitlichen Bedarfsabklärung. Marie-Theres Rupp gab einen kleinen Einblick in die neue Pflegefinanzierung, welche am 1. Januar 2011 in Kraft tritt und Auswirkungen auf die Spitex und ihre Kunden hat.

Im Jahr 2009 waren Natalie Bammert-Kunz und Claudia Suppiger-Spiess für den Krankenpflegebereich zuständig. Natalie Bammert machte die neue Bedarfsabklärung, Claudia Spiess war als Einsatzleiterin und beratendes Mitglied im Vorstand tätig. Gesamthaft haben fünf Pflegefachfrauen und eine Pflegehelferin 1193 Stunden Arbeitseinsätze geleistet. Natalie Bammert schilderte den Anwesenden detailliert den Ablauf einer Bedarfsabklärung von der Anmeldung für die Hilfe in der Pflege bis hin zum Einsatz der Spitex. Idealerweise wird die umfangreiche Bedarfsabklärung mit dem ersten Arbeitseinsatz verbunden, denn so müssen viele Fragen gar nicht mehr gestellt werden.

Die Rechnungsrevisorin Pia Wiprächtiger-Müller präsentierte die Rechnung 2009. Dank des Gemeindebeitrages von 66 846 Franken schliesst diese ausgeglichen ab. Das Budget für das Jahr 2010 sieht laut Kassier Josef Bucher-Bucher einen Aufwand und Ertrag von rund 201 000 Franken vor. Der Jahresbeitrag 2011 für Einzel- und Familienmitglieder wird bei 25 Franken belassen. Um neue Mitglieder zu gewinnen, wird ein Wettbewerb durchführt. Für das 230. und 250. Mitglied gibt es einen grossen Spitex-Geschenkkorb zu gewinnen.

Marie-Theres Rupp teilte mit, dass Marlis Wechsler die Nachfolge von der zurückgetretenen Claudia Suppiger auf den 1. Mai 2010 antritt. Marlis Wechsler arbeitet in einem Teilpensum als Pflegefachfrau im Spital Wolhusen und wird mit einem Pensum von 15 bis 20% bei der Spitex Hergiswil als Pflegefachfrau und als Einsatzleiterin angestellt sein. Um ihre Aufgaben gestärkt in Angriff zu nehmen, erhielt sie aus der Hand von Monika Kunz-Eller einen Power-Drink.

Weniger Kilometer gefahren

Elisabeth Wermelinger, die administrative Leiterin des Stützpunktes, berichtete über ihre Arbeit als Einsatzleiterin für die Haushilfe sowie den Fahr- und Mahlzeitendienst. Im Haushilfedienst arbeiteten letztes Jahr sechs Mitarbeitende 1145 Stunden, damit sich Kunden - vom Kleinkind bis zum Betagten - in ihrem Lebensumfeld wohl fühlen. Die Hauspflegerin Regina Birrer hat auf Ende 2009 das fast neunjährige Arbeitsverhältnis aufgelöst, um sich vermehrt ihrer Familie und ihrem Geschäft zu widmen.

Die drei Chauffeure des Fahrdienstes legten letztes Jahr 1690 Kilometer (Vorjahr: 7992) zurück. Der massive Rückgang der Einsätze ist auf die Anschaffung eines rollstuhlgängigen Autos durch das «St. Johann» und den Wegzug einer Kundin zurückzuführen.

Per Ende Dezember 2009 trat Alois Peter zurück. Er legte in sechs Jahren unzählige Kilometer zurück und wurde meistens von seiner Frau Margrit begleitet. Zwei Kuriere des Mahlzeitendienstes verteilten im vergangenen Jahr 653 Mittagessen aus der «St.-Johann»-Küche. Das sind fast 1000 Mahlzeiten weniger als im Vorjahr.

Der Doktor dichtete

Im Jahr 2009 zählte der Verein 206 Mitglieder. Sechs Neueintritten standen sieben Austritte gegenüber. Austritte sind auf den Wegzug von Hergiswil, Eintritt ins «St. Johann» oder Tod zurückzuführen. Mit tröstenden Worten richtete sich die Präsidentin an die Angehörigen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Josef Bucher, der seit der Gründung der Spitex Hergiswil 1991 (damals noch FHK Hergiswil) als Buchhalter amtete und 1999 zum Kassier gewählt wurde, trat auf Ende 2009 als Kassier zurück. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Elisabeth Wermelinger mit tosendem Applaus gewählt.

Mit anerkennenden Worten verabschiedete Hanspeter Rölli Claudia Suppiger, die seit 1998 in der Krankenpflege der Spitex Hergiswil sehr zuverlässig arbeitete. Mit den Worten «Chausch de au e chli ad Spitex dänke, wenn d ne gosch go tränke», überreichte Hanspeter Rölli ihr einen kleinen Baum.

Als Urgestein der Spitex Hergiswil bezeichnete Hanspeter Rölli den bisherigen Kassier der Spitex Hergiswil, Josef Bucher. Der Hergiswiler Hausarzt ist auch ein begabter Dichter. Seine «Ode an den Bucher Sepp» sorgte unter den Anwesenden für viel Schmunzeln, lautes Gelächter und spontanen Applaus. Damit Josef Bucher die neue Freizeit sinnvoll nutzen kann, wurden ihm ein Reisegutschein und ein mit guten Sachen gefüllter Rucksack geschenkt. Für seine Verdienste wurde Josef Bucher mit der Ehrenmitgliedschaft bekränzt. Mit den Versen «Bucher Sepp, du lieber Mann, du hast so viel für uns getan», schloss Hanspeter Rölli die originelle Verabschiedung.

Die zurückgetretenen und neuen Vorstandsmitglieder (von links): Claudia Suppiger, Josef Bucher, Marlis Wechsler und Elisabeth Wermelinger. Bild Peter Helfenstein

«Weggere Quartett»

Zum Schluss der GV dankte Marie-Theres Rupp rundum. Hanspeter Rölli seinerseits dankte der Präsidentin für ihre Arbeit im vergangenen Jahr, durch das sie mit präsidialem Durchblick und Organisationstalent geführt hat. Hierauf begrüsste Marie-Theres Rupp das «Weggere Quartett» - vier junge Musizierende -, welches zur Unterhaltung aufspielte. Sie lud die Anwesenden ein, bei einem Glas Wein und Gebackenem noch eine Weile beisammen zu bleiben.

Guuggenmusig Änzischränzer

Der Präsident Daniel Rölli begrüsste am Samstag, 8. Mai 2010, im Gasthaus zum Kreuz alle Anwesenden zur 21. ordentlichen Generalversammlung. Isaac Kunz stellte zu Beginn der GV drei Mottovorschläge für die Fasnacht 2010 vor. Es sind: „Mach mou lostig“, „Hei du Beeri“, „Vo luter Boum gset mer de Waud nömme“. Weitere Vorschläge der Mitglieder waren „Göschenen - Airolo“, „Tannascht am Födle“, „Mini Chue hed hende lenks e Viertu“, „Bitte wenden“ und „Hey Boum“. Die Mitglieder konnten sich während dem feinen Nachtessen aus der Kreuzküche Gedanken über die Mottos machen.

Das Protokoll der letzten ordentlichen GV wurde von der Aktuarin Fabienne Ineichen an alle verschickt und einstimmig genehmigt. Nun hielt der Präsident einen ausführlichen Jahresrückblick auf das Vereinsjahr 2009/2010. Die spannende Fotopräsentation zeigte auf, dass die Guuggenmusig während des ganzen Jahres sehr aktiv war. Es wurden unter anderem der Bräteltag, das Beachvolleyballturnier in Willisau, der Vereins-Ausflug, die Kilbi, das Probeweekend, der Skitag, das Netzball-Plauschturnier in Hergiswil und natürlich die Fasnacht als Höhepunkt erwähnt. Die Kassierin Daniela Wiprächtiger präsentiert die Jahresrechnung 2009/10 und erläutert kurz die Zahlen. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt. Leider haben Andrea Kurmann, Pamela Stadelmann und Manuela Lötscher den Austritt gegeben. Erfreulicherweise können Daniela Kurmann und Erika Erni als Neumitglieder in den Verein aufgenommen werden. Sie wurden nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit kräftigem Applaus willkommen geheissen. Christian Mehr ist von einem Passivjahr zurück. Somit wird die Guuggenmusig im nächsten Jahr aus 43 Aktivmitgliedern bestehen.

Die Kassierin Daniela Wiprächtiger hat nach drei Jahren Vorstand ihre Demission eingereicht. Mit einem kräftigen Applaus wurde Eveline Müller zur neuen Kassierin gewählt. Der Tambourmajor Mike Hodel, die Aktuarin Fabienne Ineichen, der Chef Kleiderkommission Isaac Kunz und Chef Bastelkommission Stefan Felber stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Neu bei der Musikkommission werden für Angela Häfliger, Caroline Ineichen und für Rafael Isenschmied, Jörg Ineichen ihr musikalisches Können zeigen. Fabienne Ineichen hat bei der Kleiderkommission ihre Demission eingereicht. An ihrer Stelle wird Irene Bürli das Amt antreten. Angela Häfliger und Monika Näf stellen sich für ein weiteres Jahr als Rechnungsrevisorinnen zur Verfügung. Neu in der Baukommission wird Jörg Ineichen für Angela Häfliger amten. In die Bastelkommission wird neu Miriam Lustenberger aufgenommen, da Isaac Kunz demissioniert hat. Roland Müller hat sich als Materialchef für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt. Die Schminkkommission wird von Sabine Schmidiger unter dem Jahr zusammengestellt. Das Vereinsbuch wird wiederum von den Neumitgliedern geführt.

Neuer Vorstand. Vorne von links: Eveline Müller, Mike Hodel und Fabienne Ineichen. Hinten von links: Stefan Felber, Bruno Riedweg, Daniel Rölli und Isaac Kunz. Bild zvg

Nach einer spannenden Abstimmungsrunde ist klar, dass unser Fasnachtsmotto 2011 „Göschenen – Airolo“ sein wird.

Zum Schluss orientiert Präsident Daniel Rölli die Versammelten über wichtige Daten und Anlässe für das kommende Vereinsjahr. Unter anderem findet der „Bettcup reloaded“ am 28. August 2010 und unser Guggifäscht am 21./22. Januar 2011 statt. Nach dem offiziellen Teil durften wir ein feines Dessert, gesponsert vom Restaurant Kreuz und dazu den Kaffee, offeriert von Daniela Wiprächtiger, geniessen.

Erfolgreiche Holzspalter

Am 2. Mai fand in Wilderswil das 17. Holzspaltertreffen statt. Eine Delegation der Napfholzer aus dem Hinterland war ebenfalls am Start. Der Saisoneinstieg gelang ihnen optimal. Bei den Herren Elite siegte der in Uffikon wohnhafte Franz Roos. Der Kranzgewinn gelang auch den beiden Hergiswilern Erwin Lustenberger und Walter Dubach sowie dem Menzberger Karl Odermatt. Gar einen Doppelsieg gab es bei den Junioren zu feiern. Michael Kurmann siegte vor seinem Klubkameraden Marco Kunz. Bei den Senioren sicherte sich Vincenz Lustenberger den Kranzgewinn.

Schweizer Meisterschaft in Hergiswil

Als Höhepunkt der diesjährigen Holzspaltwettbewerbe wird am Sonntag, 26. September, die Schweizer Meisterschaft in Hergiswil durchgeführt. Wir dürfen uns schon jetzt auf einen spannenden Wettkampf im Napfdorf freuen und hoffen, dass zahlreiche Zuschauer unsere Napfholzer dabei anfeuern werden.

Resultate: Senioren: 1. Peter Schaffner, Böckten, 1:32,74. 3. Vincenz Lustenberger, Hergiswil, 1:38,49.
Elite: 1. Franz Roos, Uffikon, 1:10,43. 12. Karl Odermatt, Menzberg, 1:37,87. 13. Erwin Lustenberger, Hergiswil, 1:38,60.. 15. Walter Dubach, Hergiswil, 1:41,32 (mit Kranz). 25. Peter Odermatt, Rohrmatt, 2: 17,89. 26. Andreas Kurmann, Hergiswil, 2:18,73.
Junioren: 1. Michael Kurmann, Hergiswil, 2:16,66. 2. Marco Kunz, Hergiswil, 2:46,75.

Sport

Ringen

31ème tournoi international de lutte, Domdidier

24 avril 2010

Jugend 35 kg:	2. David Minder, Ober-Nollental
	4. Luca Birrer, Tannhalden
Jugend 47 kg:	3. Pascal Grüter, Spitzacher
Kadetten 46 kg:	3. Christian Minder, Ober-Nollental
Kadetten 50 kg:	2. Martin Grüter, am Goldi
Kadetten 58 kg:	2. David Wisler, Bühlalp
	4. Marco Hodel, Bachhalde 1

Internationales ORV-Jugendturnier, Greco

Rapperswil-Jona, 15. Mai 2010

Piccolo 22.8 kg:	5. Loris Müller, Luegetalmatte
Piccolo 32 kg:	1. Jonas Kunz, Sagiacher 2
	2. Florian Kunz, Sagiacher 2
Jugend A -35 kg:	2. David Minder, Ober-Nollental
Jugend 38 kg:	7. Patrick Rölli, Mittler-Wissbühl
Kadetten 47 kg:	9. Pascal Grüter, Spitzacher
	14. Dominic Kunz, Sagiacher 1
Kadetten 46 kg:	2. Christian Minder, Ober-Nollental
Kadetten 54 kg:	4. Martin Grüter, am Goldi
Kadetten +76 kg:	1. Patrick Grüter, am Goldi

Kinderturnspieltag vom 8. Mai 2010

Auf diesen Anlass haben wir uns schon lange gefreut. Zusammen mit den Leiterinnen und einer schönen Anzahl Mamis, Papis, Grosis, Opis und Geschwister machten sich 18 KITU-Kinder auf den Weg nach Buttisholz. Dort wollten wir uns mit 20 anderen Mannschaften in verschiedenen Disziplinen messen wie zum Beispiel „Schlangenschlängeln“, „Kokosnuss“, Dschungelparcours“, „Die Banane ist krumm“ sowie „Kegel-Ball“. Fleissig hatten wir trainiert, so dass zumindest jedes Kind eine Ahnung hatte, um was es im Prinzip bei den einzelnen Disziplinen ging. Wir starteten in zwei Mannschaften, die jüngeren Kinder als Gruppe KITU Hergiswil Mini‘s und die älteren als Maxi‘s. Dank ihrem Einsatz erkämpften sich die Mini‘s den tollen 19. Rang und die Maxi‘s preschten sogar auf Rang 7 vor. Nun stand noch die Vereinsstafette an und die Kinder gaben nochmals alles. Sie wurden mit der fünftbesten Zeit gestoppt. Bravo!

Mit dem Spieltag schlossen wir dieses KITU-Jahr ab. Am 31. August 2010 starten wir ins neue Schuljahr 2010/11 - wiederum jeweils am Dienstagnachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr – bitte vormerken. Die Anmeldeformulare liegen ab anfangs August im SPAR auf. **i.k.**

Vorne von links: Anja Rogger, Loris Müller, Melanie Zwyer, Sarina Moro, Franziska Burri, Jessica Flückiger, Tina Lustenberger und Stefanie Flückiger.
Mitte v.l.: Corinne Lötscher, Yannik Wallimann, Leonie Bammert, Dario Wermelinger, Severin Wermelinger, Florian Frank und Marlis Wechsler.
Hinten v.l.: Luca Wermelinger, Jan Wechsler, Irène Kunz, Lisa Wiprächtiger und Simon Wechsler. Bild Sandra Rogger

Jugend-Netzballspieltag

Am 2. Mai fand in Buttisholz der 1. Schweizerische SVKT Jugend-Netzballspieltag statt. Es hatten sich 44 Mannschaften in 4 Kategorien angemeldet. Der SVKT Hergiswil war mit drei Mannschaften dabei, eine Mannschaft in der Kategorie Juniorinnen (16 - 20 Jahre) und zwei Mannschaften in der Kategorie Schülerinnen A (13 - 16 Jahre). Die Juniorinnen belegten von acht Mannschaften den guten 5. Schlussrang.

Im 5. Rang. Vorne von links: Julia Christen und Eliane Lustenberger. Hinten von links: Manuela Mehr, Andrea Minder und Lea Rölli. Bild Margrit Blum

Die beiden Schülerinnen A-Mannschaften mussten in sechs Gruppen à fünf Mannschaften starten. Leider war die Vorrunde nicht optimal, so mussten sie sich mit den hinteren Rängen zufrieden geben. Sie belegten am Schluss den 24. und 29. Rang. Aber wie heisst es so doch schön: Mitmachen kommt vor dem Rang! Übrigens waren Spielerinnen bei den Hergiswiler «Frauschaften», die noch nicht 13 Jahre alt waren. Jede Spielerin konnte ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen.

Volleyball-Plauschturnier

Schon wieder gehört das Volleyball-Plauschturnier der Vergangenheit an. Leider fanden am 1. Mai 2010 wiederum sehr wenige Mannschaften den Weg in die Steinacherhalle. Am Nachmittag gab es ein kleines Schülerturnier. Leider waren es für den Abend nicht genügend Mannschaften.

Die vier Schülermannschaften gaben dafür am Nachmittag alles. Es wurde um jeden Punkt hart, aber fair gekämpft. Es gab einige interessante und spannende Spiele. Jede Gruppe spielte einmal gegeneinander und kämpfte um den Sieg.

Am Schluss gab es einen ziemlich klaren Sieger. Die Mannschaft „Keine Ahnung“ wurde mit allen gewonnen Spielen erste. Bei den anderen Spielen war alles sehr ausgeglichen. Jede Gruppe gewann ein Spiel und so ergab es eine äusserst knappe Angelegenheit. Als zweitbeste Mannschaft gekrönt wurden die Pampers vor den Colours und den No Name.

Allen Beteiligten sei recht herzlich gedankt. Ein besonderer Dank geht an Romy und Roland Hodel. Sie haben für jede Spielerin und Spieler eine Spar-Tasche mit reichlichem Inhalt gesponsert.

Die Hoffnung auf ein ganzes Turnier ist noch nicht aufgegeben. Wer weiss, vielleicht kann sich ja der eine oder andere Verein motivieren und sich für eine Vereinstätigkeit anmelden, die er nicht jede Woche probt. Das wäre schön, denn auch der Sportverein ist auf andere Vereine angewiesen, wenn er eine Veranstaltung durchführt, wie jeder Verein im Dorf auf jeden anderen Verein angewiesen ist, um existieren zu können.

Die jugendlichen Mannschaften in Siegerlaune. Bild Kathrin Rölli

Hornussergesellschaft

Wettspiel am 21. März 2010

Hergiswil 2 Nr. 703 Punkte
Reinach Nr. 0 540 Punkte
Einzelschläger: Daniel Schnider, 63 P.; Guido Marti, 62; Martin Minder, 60; Josef Schnider jun., 58; Markus Schnider, 58; René Schnider, 57; Ruedi Minder, 55; Willi Rupp jun., 51; Adrian Dubach, 51

Schachenhornussen in Baden am 28. 3. 2010

Hergiswil 1 Nr. 647 Punkte
Obergerlafingen 6 Nr. 805 Punkte
Einzelschläger: Martin Minder, 60 P.; Josef Schnider jun., 56; Markus Schnider, 52; Daniel Schnider, 50

1. Meisterschaftsspiel 18. April 2010

Lotzwil 2 Nr. 799 Punkte
Hergiswil 0 Nr. 846 Punkte
Einzelschläger: Josef Schnider jun., 68 P.; Guido Marti, 64; Daniel Schnider, 59; Stefan Minder, 59; Martin Minder, 57; Markus Schnider, 56; Philipp Schnider, 55; Adrian Dubach, 53

2. Meisterschaftsspiel 25. April 2010

Hergiswil 1 Nr. 876 Punkte
Koppigen 0 Nr. 764 Punkte
Einzelschläger: Daniel Schnider, 67 P.; Josef Schnider jun., 66; Guido Marti, 62; Ruedi Minder, 61; René Schnider, 58; Willi Rupp sen., 53; Martin Minder, 53; Markus Schnider, 52; Marcel Schnider, 51; Stefan Minder, 50; Adrian Dubach, 50

3. Meisterschaftsspiel am 2. Mai 2010

Graben 0 Nr. 862 Punkte
Hergiswil 1 Nr. 842 Punkte
Einzelschläger: Guido Marti, 66 P.; Josef Schnider jun., 63; Martin Minder, 63; Ruedi Minder, 62; René Schnider, 59; Hans Kohler, 55; Willi Rupp jun., 55; Markus Schnider, 52; Daniel Schnider, 52; Willi Rupp sen., 51; Philipp Schnider, 51

4. Meisterschaftsspiel am 16. Mai 2010

Hergiswil 1 Nr. 874 Punkte
Arch Oberwil B 0 Nr. 829 Punkte
Einzelschläger: Josef Schnider jun., 70 P.; Daniel Schnider, 68; Adrian Dubach, 64; Ruedi Minder, 62; René Schnider, 61; Markus Schnider, 57; Guido Marti, 54

1. Nachwuchs-Meisterschaftsspiel am 1. Mai 2010

Hergiswil und Luzern kombiniert: 6 Nr. 331 Punkte
Einzelschläger: Markus Christen, 21 P.; Pirmin Dubach, 21; Marco Schnider, 17; Mirco Dubach, 44; Lukas Aregger, 30; Silvan Marti, 34

2. Nachwuchs Meisterschaftsspiel am 15. Mai 2010

Hergiswil und Luzern kombiniert 3 Nr. 332 Punkte
Einzelschläger: Markus Christen, 20; Pirmin Dubach, 29; Marco Schnider, 32; Mirco Dubach, 20; Lukas Aregger, 25; Silvan Marti, 32

Sportschützen Hergiswil

Die Sportschützen Hergiswil durften am 16. Mai 2010 ihr erstes Auswärtsschiessen mit ihren drei neuen A-Mitgliedern Marcel Bammert, Michael Rölli und Silvan Krummenacher in Angriff nehmen. Wir waren mit den Resultaten von den Dreien sehr überrascht, denn es ist nicht für jeden einfach, die Ruhe bei einem und vor allem beim ersten Schiessen, welches nicht zuhause stattfindet, zu behalten. Stolz durften wir nun mit neun A-Mitgliedern die Preise und vor allem die hervorragenden Resultate feiern.

Rangliste St. Aperschiessen Fischbach

(in Klammern Gruppe, Gaben und Auszahlung)
Marcel Bammert: 58/88/58; André Wermelinger: 57/96/56; Josef Lötscher: 56/-/56; Werner Kropf: 56/95/-; Philipp Wiprächtiger: 55/-/58; Ruedi Amrein: 55/94/57; Silvan Krummenacher: 54/92/-; Walter Kurmann: 53/-/-; Michael Rölli: 49/-/-

Rangliste Chäsli-Schiessen Mauensee

(in Klammern Gruppe, Gaben und Erinnerung)
Philipp Wiprächtiger: 57/95/60; Werner Kropf: 57/95/-; Ruedi Amrein: 57/92/56; Marcel Bammert: 56/92/56; Silvan Krummenacher: 56/89/-; André Wermelinger: 54/95/-; Josef Lötscher: 53/93/-; Walter Kurmann: 52/-/49; Michael Rölli: 50/-/50

Am Freitag, 25. Juni 2010 ab 18.30 Uhr bis 23.00 Uhr (Gruppenstich bis 22.00 Uhr) findet das 4. Sommernachtsschiessen statt. Die Sportschützen Hergiswil haben im letzten Jahr mit Erfolg das 3. Sommernachtsschiessen durchgeführt. Die Idee des Gruppenstiches ist, dass sich aus Vereinen, aus der Familie oder aus dem Freundeskreis eine Gruppe von drei Personen zusammenschliesst, die diesen Stich gemeinsam bestreitet. Mit einem Stichgeld von 20 Franken pro Gruppe erhält jeder Gruppenschütze 10 Schuss (3 Probe, 3 Einzel- und 2x2 Serienfeuer). Ziel ist es, als Gruppe möglichst viele Punkte zu erzielen. Die ersten drei Gruppen werden mit je einem Pokal ausgezeichnet. Um den Stich fair zu halten, darf pro Gruppe maximal ein lizenzierter Schütze eingeteilt werden. Eine Mehrfachteilnahme der einzelnen Schützen in verschiedenen Gruppen ist jedoch zulässig. Das Absenden des Gruppenstiches erfolgt im Anschluss an den Wettkampf.

Der zweite Stich, der Sommernachtsstich, berechtigt bereits mit einem Einsatz von 5 Franken zu 5 Schuss Einzelfeuer. Für die erreichte Punktzahl aus dem Sommernachtsstich kann aus einem reichhaltigen Gabentempel ein Preis ausgelesen werden, wobei jedem Teilnehmer ein Preis garantiert ist. Für beide Stiche stehen Gewehre und Betreuer gratis zur Verfügung.

Natürlich ist auch das Schützenstübli in Betrieb und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein.

Dieses Schiessen ist in erster Linie als ein Plauschschiessen zu werten. Es ist gedacht für Aktivschützen wie auch für Personen, die mit Schiessport soweit „nichts am Hut“ haben. Auch für Jungschützen eignet sich dieses Schiessen hervorragend. Um den administrativen Aufwand am Sommernachtsschiessen tief zu halten, bitten wir die Gruppen, sich mit untenstehendem Talon anzumelden. Wir freuen uns über jeden Gast.

✂ ....

Gruppenname: ______________________________

1. Schütze (Captain): ______________________________

____

2. Schütze: ______________________________

3. Schütze: ______________________________

✂ ....

- Beim 1. Schützen zusätzlich zu Vorname und Name die Adresse und Telefonnummer angeben.
- Talon bis 22. Juni 2010 per Post an André Wermelinger, Waldruh, 6133 Hergiswil b.W., einsenden oder eine E-Mail mit denselben Angaben an andy@greenmail.ch schicken.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Sportschützen Hergiswil.

Neuzuzüger

Jolanda und Ruedi Peter-Roos mit Finn und Leevi

Seit dem letzten Herbst wohnen Ruedi (35) und Jolanda (33) mit ihren beiden Kindern Finn Luca (3 ½) und Leevi Leonik (2) in der Pfrundstrasse 30.

Ruedi wuchs in Luthern-Dorf zusammen mit drei Geschwistern auf. Nach der obligatorischen Schulzeit in Luthern und Zell, absolvierte er die vierjährige Lehre als Metallbauschlosser bei der Firma Josef Stierli Metallbau in Sursee. Nach der Rekrutenschule war er in verschiedenen temporären Einsätzen tätig. Seit mehr als elf Jahren arbeitet Ruedi bei der Firma GHS Häfliger-Stöckli in Menznau als Metallbauer. In der Zwischenzeit ist er dort als Werkstattchef tätig.

Jolanda ist in Luthern-Bad aufgewachsen. Die Primarschule besuchte sie in Luthern Bad, die 1. und 2. Oberstufe in Luthern und die 3. schliesslich in Zell. Nach der Schule machte sie die bäuerliche Haushaltslehre im Welschland. 1993 begann Jolanda die Lehre als kaufmännische Angestellte bei der Raiffeisenbank in Hergiswil. Danach ging sie als Au-Pair nach Kalifornien und betreute dort in einer Familie zwei Kinder. Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie während drei Jahren bei der Firma Santrade in Luzern im Büro. Danach folgte ein Praktikum im Altersheim St. Johann in Hergiswil. Für einen Sommer lang ging sie als Zusennin auf eine Alp im Hasliberg. Seit 2003 arbeitet Jolanda nun bei der Firma Proderma in Schötz im Büro. Seit ihrem Aufenthalt in San Francisco hat das Reisefieber Jolanda fest im Griff. So war sie unter anderem in Thailand, Mexiko, Madagaskar, Ecuador (hier machte sie einen Sprachaufenthalt) etc. Seit der Geburt ihrer Kinder arbeitet Jolanda noch 30 % bei der Firma Proderma.

Finn besuchte bereits das MUKI-Turnen in Hergiswil. Er spielt liebend gerne draussen, fährt gerne Bagger, hört Musik und malt. Auch machen ihm die Besuche mit seiner Familie im Schwimmbad Willisau sehr viel Spass.

Leevi ist ein sehr lebendiges Kind. Er klettert sehr gerne umher. Er mag die Tiere, vor allem die Katzen, Schafe, Kühe und Gusti haben es ihm angetan. Zurzeit schaut er sehr gerne verschiedene Bilder-Bücher an.

Der Familie Peter gefällt es hier in Hergiswil sehr gut. Besonders die Nähe zu Willisau und ihren Kollegen im Luthertal passt beiden sehr gut. Auch der Arbeitsweg ist von hier aus nicht allzu weit. Landschaftlich ist Hergiswil sehr schön gelegen, so ist man innerhalb von ein paar Minuten schon weit draussen in der Natur.

☺☺

Wie's wittert am Menardustag (8.),
so bleibt's sechs Wochen lang danach.

Wenn Barnabas (11.) bringt Regen,
so gibt es viel Traubensegen.

Das Wetter am Siebenschläfertag (27.)
sieben Wochen bleiben mag.

Regnet's am Tag von Peter und Paul (29.),
so steht es mit dem Wetter faul.
Es drohen dreissig Regentage,
da nützt nun mal keine Klage.

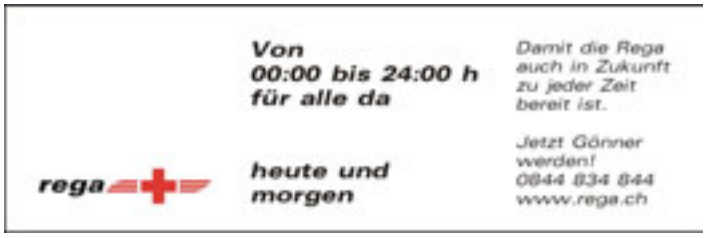
Viermal Juniregen bringt zwölffach Segen.

Juni viel Donner verkündet trüben Sommer.

Gratulationen

13.06.	Troxler-Fehr Verena Ober-Schmiede	70 Jahre
14.06.	Schütz-Rupp Lisely Stumpenhaus	89 Jahre
17.06.	Zemp-Felder Peter Tiefenbühl-Neuhaus	75 Jahre
21.06.	Lötscher Hans Schniderbure 1	84 Jahre
24.06.	Krummenacher-Schärli Franz Felizia	89 Jahre
30.06.	Spiess Alfred Altersheim Breiten	87 Jahre
01.07.	Fischer-Vogel Alois Steinacher 1	85 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.



«Vergiss die Freude nicht!

Am Montag, 3. Mai, versammelten sich im St. Johann zahlreiche Gäste sowie der Hergiswiler Gemeinderat und Gemeindeschreiber, um zusammen mit Frieda Kropf-Schütz deren 100. Geburtstag zu feiern.

Peter Helfenstein

Bei seiner Tischrede gratulierte Gemeindepräsident Beat Thalmann der Jubilarin und hob hervor, dass sie noch «guet zwäg» ist und trotz einigen Altersbeschwerden immer noch gerne redet. Die Luft im St. Johann müsse ja besonders gut sein, denn sie ist die zweitälteste Bewohnerin. Sie trat erst im Alter von 98 Jahren ins St. Johann ein und ist damit wohl die älteste Person, die in diesem hohen Alter jemals ins Hergiswiler Altersheim einzog. Bis vor zwei Jahren wohnte sie in einer betreuten Alterswohnung im Steinacher 2, wo sie selber haushaltete.

Vorgezogener Geschenkbezug

Frieda Kropf hat es dem Gemeinderat mit dem Geschenk leicht gemacht. Sie teilte ihm ihren Wunsch bereits vor einem halben Jahr mit. Sie wünschte sich zum 100. Geburtstag einen Stuhl, den sie sah, als Stühle für die neue Bestuhlung des Speisesaals zum Probesitzen zur Auswahl standen. Einer dieser Stühle gefiel ihr besonders gut, weil sie ihre Handtasche dranhängen konnte. Weil Frieda Kropf den Stuhl sofort wollte, musste sich der Gemeinderat an einer Sitzung damit befassen. Sie argumentierte, dass sie möglicherweise den 100. Geburtstag gar nicht erleben würde und so vom Stuhl nicht mehr profitieren könne. Mit ihrer legendären Durchsetzungskraft zwang sie auch den Gemeinderat in die Knie, so dass ihr dieser den Stuhl bereits vor einem halben Jahr übergab. Heute brachte ihr der Gemeinderat deshalb «nur» Blumen und die obligate Gratulationskarte. Thalmann wünschte der Jubilarin gute Gesundheit und viel Glück im neuen Jahrhundert. Singend und begleitet von Handorgelklängen durch Oskar Spiess, wünschten die Anwesenden der Jubilarin zum Geburtstag viel Glück.

Ihr Lebensmotto

Hedy Beutler-Kropf, die Tochter der Jubilarin, bedankte sich im Namen ihrer Mutter, insbesondere für den komfortablen Stuhl und für die liebevolle und kompetente Umsorgung im St. Johann. Sie habe vorbildliche Eltern gehabt und mit ihren zwei Brüdern in Hergiswil eine sorglose Jugend erlebt. Später sei sie froh gewesen, wenn ihre Mutter zum Hüten der eigenen Kinder nach Interlaken kam. Dann hätte ihre Mutter jeweils gesagt: «Wenn alles nichts mehr nützt, dann kommt der schlaue Schütz.» Die Rednerin meinte, dass zu Hause ihr Vater die Hosen getragen habe, aber die Mutter gesagt hätte welche. Hedy Beutler wünschte ihrer Mutter Gottes Segen und dass sie so bleibt wie sie ist, auch wenn sie ein bisschen «chefli». Mit dem Lebensmotto ihrer Mutter - «Vergiss die Freude nicht!» - und einem Lobgedicht auf die Mutter schloss Hedy Beutler ihre Ansprache.

«Anton» bekam einen Korb

Die Gäste begleiteten hierauf die Jubilarin, die mit einem Gemeinderat tanzte, zum Apéro ins Plauderstübli, um aufs Wohl der Jubilarin anzustossen. Hier wurde Frieda Kropf von Pflegerinnen mit einem nicht alltäglichen Geschenk überrascht. Als sie nämlich von diesen vor einiger Zeit gefragte wurde, was sie sich zum 100. Geburtstag wünschte, antwortete sie: «Einen Mann.» Nach einer Weile fügte sie hinzu: «Aber einen Pflegefall möchte ich dann nicht.» Zum mitgebrachten bärtigen «Anton» meinte die Jubilarin, nachdem sie ihn kritisch gemustert hatte: «Der gefällt mir gar nicht.»

Tanzend begaben sich Frieda Kropf und Gemeinderat Urs Kiener ins Plauderstübli zum Apéro. Bild Peter Helfenstein

Nach dem feinen Mittagessen aus der St. Johann-Küche trafen noch mehr Gäste ein, um der liebenswürdigen Jubilarin ihre Aufwartung zu machen. Gut gelaunt genoss die Hundertjährige den Trubel um ihre Person – ohne dabei müde zu werden.

Diamantene Hochzeit gefeiert

Miteinander den Ton angeben – das ist wohl das Geheimnis für 60 Jahre Zusammensein! Bild zVg

Am 22. Mai 1950 sagten unsere Eltern in der Pfarrkirche Hergiswil ja zur Ehe und für ein gemeinsames Leben.

Der Wunsch, eine eigene Familie zu gründen, ging in Erfüllung. Sie durften vier Kinder in die Arme schliessen. Für dieses Geschenk sind sie bis heute sehr dankbar.

Ein weiteres Ziel war der Bau eines neuen Heimes, das Haus Heimat. So konnte unser Vater seinen Traum von einer eigenen Schreinerwerkstatt verwirklichen, und die grösste Freude unserer Mutter war ein blühender und gepflegter Garten.

Wanderungen, Velotouren und die jährlichen Ferien im Obwaldnerland dienten zum Auftanken. Kleinere Reisen ins nahe Ausland bereiteten besonders viel Vergnügen. Verschiedene Hobbys und Öffentlichkeitsarbeiten brachten Abwechslung in den strengen Alltag.

Ein besonderes Geschenk sind die sechs Grosskinder. Sorgfältig und liebevoll wurden sie gehütet und beim Grosswerden begleitet. Nun wird die Zeit mit den erwachsenen Enkelkindern von Herzen genossen.

Lichte und dunkle Tage haben sich aneinander gereiht, den Zusammenhalt gefestigt. Die Jahre eilen dahin, Vertrautes wurde losgelassen – ein neuer Anfang gewagt. Zahlreiche Ereignisse und Begegnungen fügen sich aneinander und zurück bleiben, mit leiser Wehmut, viele gute Erinnerungen.

Wir wünschen Mueti und Vati weiterhin gute Gesundheit, herzliche Kontakte mit lieben Menschen und viel Wärme im neuen Zuhause im Alterswohnheim St. Johann in Hergiswil.

Liebe Eltern, versucht das Glück einzuladen, es bestimmt die Farbe jedes Tages. Wir wünschen sie euch fröhlich und ganz bunt. *Herzlichst eure Kinder mit Familien*

Mit Metz erleben Sie Weltklasse-Fussball von seiner schärfsten Seite in HD-Qualität
TV Wermelinger
Hi-Fi DVD Uhren Sat-Anlagen
6133 Hergiswil
041 979 13 33
TV WERMELINGER
Weitere Weltklasse-Angebote ab Lager erhältlich

Spenglerei und Blitzschutz
Dachdeckerarbeiten
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Josef Krummenacher
Schwand, 6133 Hergiswil
Telefon 041 979 15 36 Mobile 079 400 69 21

Wohnungsmarkt

Zu vermieten

- 3 ½-Zimmer-Wohnung EG in der Schachenmatt 2 ab 1. Juli 2010
- 4 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Bachhalde 1 ab 1. Juli 2010
- 4 ½-Zimmer-Wohnung 3. OG in der Bachhalde 2 ab 1. Juli 2010
- 4 ½-Zimmer-Wohnung EG in der Schachenmatt 1 ab 1. September 2010

Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft, Josef Wermelinger, Schlangenacher, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 13 08.

Rätselecke Ekcelestär

Was ist der Unterschied zwischen einer DVD und Blu-ray?

1. Durchmesser?
2. Speichertyp?
3. Bildqualität?

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis Montag, 21. Juni 2010, an:

S Hergiswiler Läbe, Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil b. W.

1. Preis: 1 Einkaufstasche. Handgewoben und gespendet von Hedi Brun, Riehen
2. Preis: 1 CD. Gespendet von der Blaskapelle Napfgold
3. Preis: 10 A-PRIORITY-Briefmarken à 1 Franken. Gespendet von Walter Kunz, Poststellenleiter, Hergiswil.

Das Hergiswiler Läbe dankt der Spenderin und dem Spender ganz herzlich.

Bild des Monats Mai, Sonnenrain, Pfingstmontag, 24. Mai 2010, 11:05:26 Uhr

Fredy Kunz beim Heuen. Bild Peter Helfenstein

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Wiprächtiger, Jan Livio, geboren am 29. April 2010, Sohn des Wiprächtiger, Peter Thomas und der Wiprächtiger geb. Kunz, Madeleine Käthy, wohnhaft in Hergiswil b. W., Sulza

Todesfälle

Wermelinger-Schaller, Paulina, wohnhaft gewesen in Wauwil, im Aufenthalt in Hergiswil b. W., Steinacher 1, geboren am 24. Februar 1917, gestorben am 20. April 2010

Buob, Josef, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Mörisegg, geboren am 12. März 1931, gestorben am 14. Mai 2010

Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 7
Sonntag, 20. Juni 2010

Wäscheständer
Stewi
Das Original
- Typ First Lady
- Typ Lady
- und Typ Lady 50
* mit versenkbaren Seilen
* je nach Typ mit längeren Seilen
* je nach Typ mit Sack zur Aufbewahrung
Ab Fr. 198.- bis 30. Mai 2010
mit 10 % Rabatt
Erhältlich bei Ihrem Fachhändler:
ELEKTRO SCHWEGLER HERGISWIL GMBH
Tel. 041 979 00 79 • Fax 041 979 00 77 • www.elektroschwegler.ch

Notfalldienst

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.
Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an 041 492 84 84

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

06.06.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
13.06.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
20.06.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
27.06.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
Rettungsflugwacht	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14

Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 7
Sonntag, 20. Juni 2010

Gewinner der letzten Ausgabe

Lösung

Digital Versatile Disc

1. Preis: Frieda Kropf-Schütz, St. Johann 1, 6133 Hergiswil

Frieda Kropf hatte als einzige Person die richtige Lösung eingesandt. Da sieht man, dass man auch mit 100 Jahren noch gut informiert sein kann. Man muss nur im Internet googeln ;-) Herzliche Gratulation!

Der Preis wird der Gewinnerin ausnahmsweise vom Rätsel-Onkel persönlich überbracht.

Veranstaltungen

Juni

	Napfbiker	jeden Dienstag Biketouren ab 19.00
	Jugend	Jugendchäller offen, jeden Freitag Chäller-Bar 20.15
4.-6.	Schützengesellschaft	Eidgenössisches Feldschiessen Willisau
5.	Hornusser	NW-Meisterschaft Mättenwil-Zofingen, Balzenwil – Hergiswil Mättenwil 13.00
6.	Napfholzspalter	Waldsägemeisterschaft Luchingen
6.	Hornusser	Meisterschaftsspiel Hergiswil – Leimiswil Hergiswil 12.30
8.	Mütter- und Väterberatung im St. Johann	mit Anmeldung 10.30-11.50 ohne Anmeldung 13.30-16.00
8.	Samariterverein	Feldübung 20.00
9.	Gemeinde	Gemeindeversammlung Gemeindelokal 20.00
10.	Chenderhüeti Bärehöhli	Spielgruppenraum 08.30-11.30
10.	Frauenverein	Dekoblätter aus Beton herstellen Oberholz 13.30
11.	HELP	Monatsübung
11.	Schützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen Schützenhaus 18.30-19.30
11.-13.	Schützengesellschaft	Schützenfest Hämikon/Schongau
12.	Hornusser	Meisterschaftsspiel Bollodingen-Bettenhausen – Hergiswil Bollodingen 13.00
12.-13.	Musikgesellschaft	Luzerner Kantonales Musikfest Willisau
12.-13.	Sportschützen	ZSV Schiessen
12.-13.	Sportverein	Sportfest Jonschwil Jonschwil
13.	Gemeinde	Volksabstimmung
17.	Chenderhüeti Bärehöhli	Spielgruppenraum 08.30-11.30
18.-20.	Jodlerklub Enzian	Bernisch-Kantonales Jodlerfest Langenthal
18.-20.	Schützengesellschaft	Schützenfest Hämikon/Schongau
19.	Musikschule	Strassenmusik im Dorf 10.00
19.	Hornusser	NW-Meisterschaftsspiel Hergiswil - Hintermoos-Reiden Hergiswil 13.00
19.	Napfholzspalter	Nachtspalten Kerns
20.	Napfholzspalter	Bauernolympiade Dietisberg
20.	S Hergiswiler Läbe	Redaktionsschluss
20.	Hornusser	Meisterschaftsspiel Hergiswil - Baden-Brugg Hergiswil 12.30
20.	Napfbiker	Ironbike Brittnau Brittnau
25.-27.	Jodlerklub Enzian	Zentralschweizerisches Jodlerfest Baar
26.	Napfbiker	Hergiswil bewegt / Tour mit jungen Bikern
26.	Hornusser	Meisterschaftsspiel Hergiswil - Rohrbach Hergiswil 13.00
27.	Musikgesellschaft/Pfarrei	Firmung Kirche 09.30
27.	Napfbiker	Stöckli Napfbikemarathon Wolhusen

Juli

1.	Chenderhüeti Bärehöhli	Spielgruppenraum 08.30-11.30
2.	HELP	Monatsübung
2.	Feuerwehr	MBA-Training / Atemschutz Abteilung Feuerwehrlokal 18.30
4.	Hornusser	Meisterschaftsspiel Mättenwil-Zofingen - Hergiswil Mättenwil 12.30
5.	Tell-Tex	Kleidersammlung
5.	SVKT Frauensportverein	Vereinsreise